Technik-Info

FLEISCHMANN



6920 Weichen-Stellpult für zwei Weichen. 6921 Signal-Stellpult mit Zugbeeinflussung für Lichtsignale ohne Magnetantrieb. 6922 Stellpult-Moment-Taster, z. B. für 4 Entkupplungsgleise

Ein-/Ausschalter, z. B. für Stromkreise Halteabschnitte, Beleuchtungen usw. Umpol-Schalter, z. B. für den Wechsel der Fahrtrichtung.

6925 Dreiweg-Weichen-Stellpult für eine Dreiwegweiche 6927 Signal-Stellpult, für zwei 1-flügelige Formsignale (Flügelsignale) m it elektromagnetischem Antrieb. 6928 Signal-Stellpult zur Betätigung aller Flügelsignale mit elektromagnetischem Antrieb (2-flügelig, ungekoppelt!).









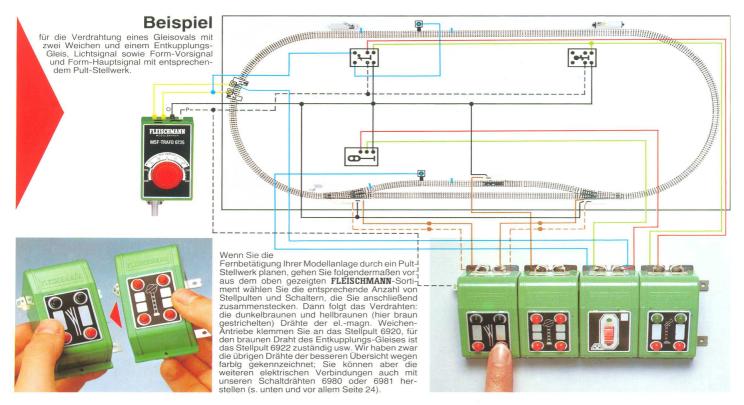








Der besseren Übersicht wegen haben wir in der Darstellung der Symbole die Rückseiten der Pulte nach oben geklappt, damit die jeweils richtigen Anschlüsse gut zu erkennen sind. Jedes der kleinen Quadrate steht also für eine der Anschluß-Klemmen an Stellpulten oder Schaltern.

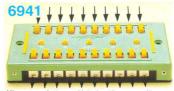


Die Verteiler-Platte 6940 ist zum gleichzeitigen Anschluß von zweimal 10 Anschlüssen vorgesehen, wie z. B. zum Sammeln aller Leitungen "O" oder "P" mit Weiterführung zum Trafo.

Die Klemmen-Platte 6941 dient zur Kabel-Verlängerung oder -Verbindung, wie z. B. zwischen hell- und dunkelbraunen Anschluß-Drähten etwa des Weichen-Schalters 6900 und der elektromagnetischen Weichen.



Verteilerplatte, 2-polig, für je 10 Anschlüsse



Klemmenplatte zur Kabelverlängerung für 10 Anschlüsse.



6980 · 2-adriger Schaltdraht Ø 0,5 mm, 10 m lang, weiß/weiß.

6981 \cdot 2-adriger Schaltdraht Ø 0,5 mm, 10 m lang, gelb/blau.

Technik-Info

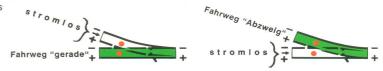
FLEISCHMANN

Sie wollen Ihre FLEISCHMANN-Weichen "denken" lassen?

Die Weiche wird als Handweiche gekauft. Sie ist als "Durchfahr-Weiche" geschaltet, d. h., alle Gleisanschlüsse führen dauernd Strom. Durch einfaches Herausnehmen der stromführenden Metallklammern zwischen den Schienen kann die "Durchfahr-Weiche" zur "Stopp-Weiche" werden. Jetzt fließt der Strom nur noch in die geschaltete Richtung. So sichert

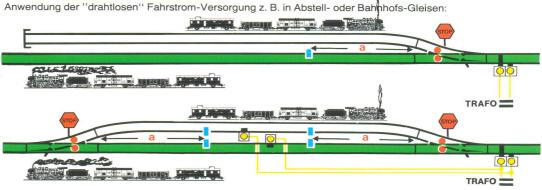
die "Stopp-Weiche" automatisch Ihre Weichenstraßen.

Die Elektrifizierung geschieht durch ein einfaches Anstecken eines elektrischen Antriebs.





Die Drahtbrücken können entfernt werden. Dann "denken" die Weichen, denn der Strom fließt dann nur noch in die geschaltete Richtung.



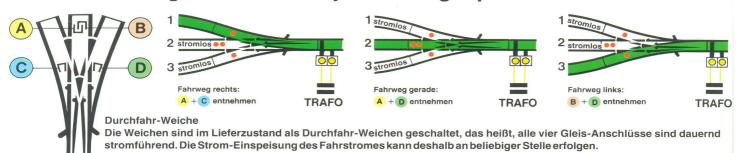
Ein weiterer Hinweis darauf, wie einfach die "denkenden" Weichen denkend eingesetzt werden können:

Oben: hiersteht ein Zugin einem Abstellgleis! – Die "denkende" Weiche hat ihn "trocken" gestellt – denn: die entnommene Drahtbrücke bringt kein en Fahrstrom in die Innen-Schiene.

Unten: hier steht auch ein Zug im oberen (dem "Überholungs- oder Kreuzungs-)Gleis". Die beiden Weichen haben ihre Drahtbrücken hergeben müssen. Und somit ist nur dort Fahrstrom, wohin der Fahrweg gestellt ist, und das ist für den durchfahrenden Zug im geraden Gleis! a = Abstand des Isolier-Verbinders bis zur Weiche = max. Triebfahrzeug-Länge + Durchrutschweg.

• = Wenn diese Weiche "denken" soll, entnehmen Sie bitte die entsprechende Drahtbrücke. Dann fließt der Fahrstrom nur dorthin, wohin der Fahrweg gestellt ist.

In der Drei-Weg-Weiche kann jedes Zungenpaar einzeln "denken":



"Denkende" Weiche

Die Weichen können jederzeit durch Entfernen der Drahtbrücken A, B, C und D in "Stopp-Weichen" verwandelt werden. Werden alle vier Drahtbrücken A-D entfernt, so werden nur entsprechend der Weichenstellung die Schienen nach dem Herzstück der Weiche mit Strom versorgt. Diese "Stopp-Weichen"-Schaltung ermöglicht es, Triebfahrzeuge in einem Stumpf- oder Parallelgleis (Überholgleis) entsprechend der Weichenstellung stromlos abzustellen. Dabei muß die Stromeinspeisungsstelle für den Fahrstrom vor der Verzweigung liegen, damit der Strom über die Weiche in die Vergabelung fließen kann.